

Claußnitzer Kirchenbote

Mai 2020



JAHRESLOSUNG

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Mk. 9, 24

Mai 2020

Jahreslosung 2020:

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Mk. 9,24

Monatsspruch:

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! 1.Kor. 7,23

Gott ruft unsere Kirchgemeinde Die Gottesdienste

AKTUELL

Aufgrund der aktuellen Situation sind die Gottesdienste und Veranstaltungen abgesagt, angelehnt an den Vorgaben der Gesundheitsämter in Bezug auf öffentliche Veranstaltungen.

Sonntag, 03. Mai, Jubilate
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Dankopfer für unsere Kirchgemeinde

Sonntag, 10. Mai, Kantate
9.30 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für die Kirchenmusik

Sonntag, 17. Mai, Rogate
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Dankopfer für unsere Kirchgemeinde

Donnerstag, 21. Mai, Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Schönborn-Dreiwerden
Dankopfer für die Weltmission

Sonntag, 24. Mai, Exaudi
9.30 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für unsere Kirchgemeinde

Sonntag, 31. Mai, Pfingstsonntag
9:15 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für unsere Kirchgemeinde

Unsere Veranstaltungen

Claußnitz

Kinderkreis: nach Vereinbarung

Christenlehre:

Klassen 1 bis 3: dienstags 14.00 Uhr

Klassen 4 bis 6: mittwochs 14.30 Uhr

Konfirmandenunterricht (außer in den Ferien):

Klasse 7: freitags 15.30 Uhr (außer in den Ferien)

Junge Gemeinde: Jeden Freitag, 20.00 Uhr (außer in den Ferien)

Frauenkreis: Dienstag, 12. Mai, 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Frauentdienste: **entfällt**

Röllingshain

Bibelstunde: wird noch bekanntgegeben

Diethensdorf

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft: Mittwoch, 6. und 20. April, jeweils 19.00 Uhr, bei Weinerts

Markersdorf

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:

Dienstag, 5. und 19. Mai,

jeweils um 15.30 Uhr bei Familie Hofmann, Hauptstraße 88

Kinderchor: jeden Samstag, 9.00 Uhr größere Kinder (außer in den Ferien)
10.00 Uhr jüngere Kinder (außer in den Ferien)

Kirchenchor-Singestunde: jeden Donnerstag, 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Posaunenchor-Übungsstunde: jeden Dienstag, 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei:

Dienstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Telefon: 037202/8310

Fax: 037202/85793

Internet: www.kirche-claussnitz.de

Konto und Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Konto der Kirchengemeinde

IBAN: DE 96 8705 2000 3543 0011 66

SWIFT-BIC: WELADED1FGX

Auf dieses Konto können das Kirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr, Zahlungen, die den Friedhof und die Bestattungen betreffen, aber auch Spenden für die Erneuerung der Glockenanlage überwiesen werden; es ist zugleich unser Spendenkonto.

Mitteilungen

Verabschiedung

Liebe Gemeindemitglieder,

nach fast vierzig Jahren Dienstzeit haben wir unseren langjährigen Pfarrer Herrn Christian Schmidt in einem Festgottesdienst am 1. März 2020 verabschiedet.

Sowohl im stark besuchten Festgottesdienst als auch der anschließend stattgefundenen Verabschiedung im Gasthof „Roter Hirsch“ in Claußnitz konnte er großen Dank sowie die Anerkennung für sein jahrzehntelanges Wirken und Engagement in unserer Kirchengemeinde von den vielzähligen Gemeindemitgliedern und Gästen entgegennehmen. Wir wünschen ihm, seiner Frau sowie seiner ganzen Familie alles erdenklich Gute sowie Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt und danken ihm für seinen Einsatz.

In herzlicher Verbundenheit grüßen Sie

der Kirchenvorstand und die Mitarbeiter vom Pfarramt

Vakanzvertretung für die Kirchengemeinde Claußnitz durch Pfr. Alberti

Liebe Gemeindeglieder von Claußnitz, Diethensdorf, Markersdorf und Röllingshain!

Nachdem Pfarrer Schmidt bereits am 1. März in einem sehr gut besuchten Festgottesdienst, an dem neben mir und meiner Frau auch etliche Tauraer und Köthensdorfer teilnahmen, in den Ruhestand verabschiedet wurde, hat der amtierende Superintendent Schindler mich mit der Vakanzvertretung beauftragt. Die Pfarramtsübergabe erfolgt nach dem Ende der Ausgangsbeschränkungen im Claußnitzer Pfarramt. Den Konfirmandenunterricht für die 7. Klasse habe ich bereits übernommen und Termine für Hochzeiten und Jubelhochzeiten zugesagt. Ich werde an den Sitzungen des Kirchenvorstandes teilnehmen, Herr Naumann hat mit mir schon Kontakt aufgenommen, und ich will versuchen, zumindest ab und zu, auch einen Sonntagsgottesdienst mit zu übernehmen. Die Claußnitzer Pfarrstelle soll grundsätzlich wiederbesetzt werden. Zu ihr gehören 75 Prozent Gemeindearbeit und 25 Prozent ephorale Dienste. Wann eine Wiederbesetzung erfolgt, ist jedoch völlig offen. Die letzte Vakanz in Mittweida dauerte zweieinhalb Jahre. Als nächstes erwarten wir, dass die Ausschreibung der Pfarrstelle im kirchlichen Amtsblatt unserer Landeskirche erfolgt. Ich hoffe, dass die Claußnitzer Kirchengemeinde nicht zu lange auf einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin warten muss. Mit der Aufgabe der Vakanzvertretung, der ich mich gern stellen möchte, ergeben sich dennoch einige Schwierigkeiten, über die ich Sie mit in Kenntnis setzen will. Die größte Schwierigkeit besteht meines Erachtens darin, dass mir selbst nur ein eingeschränkter Dienstumfang von 50 Prozent für die Gemeindearbeit zur Verfügung steht, der schon für die Aufgaben in Taura und Köthensdorf knapp bemessen ist. Insgesamt sind aber jetzt in beiden Kirchengemeinden ca. 1.500 Gemeindeglieder zu begleiten. Die unterschiedlichen Kreise zeugen von lebendigen Gemeinden. Diese müssen nun in Claußnitz und seinen Ortsteilen vor allem durch engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter aufrecht erhalten werden, da ich nicht zeitgleich an verschiedenen Orten sein kann und meine Gemeindeglieder in Taura persönlich fortführen werde.

Eine weitere Schwierigkeit sind die kirchlichen Feiertage, an denen gleichzeitig Gottesdienste gefeiert werden. Hier wird es für alle Beteiligten zu Veränderungen kommen. Da Vertreter rar sind, werden wir in Abständen auch zu Gottesdiensten in die Nachbargemeinden einladen müssen. Dafür bitte ich um ihr Verständnis. Eine dritte Schwierigkeit besteht darin, dass ich zu weiteren 50 Prozent Dienstumfang als Schulpfarrer tätig bin. Konkret bedeutet das, dass ich pro Woche 14 Unterrichtsstunden, das entspricht einer halben Lehrerstelle, im Fach Evangelische Religion zu leisten habe. Zur Zeit unterrichte an drei Tagen sowohl am Johann-Mathesius-Gymnasium in Rochlitz als auch am Freien Gymnasium in Penig Schüler aus der 10. Klasse und aus der Oberstufe der Elft- und Zwölftklässler. Dieser Unterricht bedarf der Vorbereitung und auch die Korrekturen, gerade der Klausuren, ist besonders zeitaufwendig. In diesem Jahr haben sich vier Schüler für eine mündliche Abiturprüfung in Religion angemeldet. Der jeweilige Unterrichtstag endet mitunter erst am zeitigen Nachmittag, so dass an diesen Wochentagen keine Trauerfeier von mir gehalten werden kann. Neben allen dienstlichen Aufgaben kann ich auch noch Privates mitteilen: Ich bin verheiratet. Meine Frau arbeitet im Krankenhaus in Mittweida. Unsere Tochter ist schon länger beruflich selbstständig.

Ich hoffe, neben Ihrer für bittenden Begleitung und der Fortsetzung ihres ehrenamtlichen Engagements, dass, wie bereits angedacht, die Kasualien von den Mitgliedern des Pfarrkonventes im fortlaufend wöchentlichen Wechsel mit

übernommen werden. Schon jetzt stehe ich mit Frau Semper und Frau Thalheim in engem Kontakt. Die Verwaltungsmitarbeiterinnen sind die ersten Ansprechpartner und müssen nun viele zusätzliche Aufgaben mit leisten und vor allem, die Situation einer Vakanz erklären und um Verständnis werben. Bitte unterstützen Sie, auch durch Weitergabe dieser Informationen an interessierte Nachbarn, unseren gemeinsamen Weg, damit die Claußnitzer Kirchgemeinde durch ihre vielfältige Arbeit weiterhin zum Glauben an unseren Herrn Jesus Christus und zur aktiven Beteiligung am Gemeindeleben einladen kann.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pfarrer Thomas Alberti